

Das Alte Testament war die heilige Schrift nicht nur des antiken Judentums, sondern auch des frühen Christentums. Adam, Abraham oder Hiob etwa und die mit ihnen verbundenen Traditionen spielen auch im Neuen Testament eine wichtige Rolle. Die Beiträge dieses Bandes beleuchten Texte der hebräischen Bibel, die auch im Neuen Testament von großer Bedeutung sind. Sie gehen der Bedeutung der jeweiligen Bibeltradition in ihrem alttestamentlichen Kontext nach, um dann die Rezeption im antiken Judentum nachzuzeichnen. Dabei wird auch reflektiert, inwieweit es sich dabei um einen legitimen Umgang mit dem alttestamentlichen Text handelt.

Mit Beiträgen von Rainer Albertz, Michael Bachmann, Stefan Beyerle, Hannes Bezzel, Ingo Broer, Christoph Bultmann, Alexandra Grund, Friedrich Wilhelm Horn, Bernd Kollmann, Michael Labahn, Hermut Löhr, Thomas Naumann, Wolfgang Reinbold, Johannes Woyke.

Der Herausgeber

Dr. theol. Bernd Kollmann ist Professor für Exegese und Theologie des Neuen Testaments an der Universität Siegen.